

## **G20 wollen Spekulation mit Agrargütern beschränken**

Die Staats- und Regierungschefs der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer der Welt sprachen sich am G20-Gipfel für eine stärkere Regulierung von Warenterminmärkten aus. Damit sollen Agrarpreisschwankungen beschränkt werden.

Marktaufsichtsbehörden sollen zur Vorbeugung vor Missbrauch wirksame Instrumente in die Hand gegeben werden, heisst es gemäss Agra-Europe in der

Abschlussklärung des G20-Gipfels. Kontrakte sollen überwacht und deren Zahl im Vorfeld beschränkt werden dürfen. Der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy erklärte. «Kein Marktteilnehmer soll die Möglichkeit haben, Preise durch unverhältnismässige An- oder Verkäufe zu manipulieren.»

■ *lid, 07. November 2011*